

Theater am Sonntag-Nachmittag, umrahmt mit einigen Jodel-
liedern – Sonntag, 1. Februar 1976 im Mittenza-Saal MuttENZ,
Beginn: Punkt 15.00 Uhr

«E offizielle Staatsbsuech»

Heiterer Schwank in einem Akt von U. Hafner

Eintritt: Erwachsene Fr. 3.–, Kinder Fr. 1.–,
AHV-Bezüger gratis

Heimet-Obe im Mittenza

Samstag, 7. Februar 1976, 20.00 Uhr

Mitwirkende: Kapelle «Ryfenstein» Reigoldswil
Jodlerklub «Farnsburg» Gelterkinder
Jodelduett Rickenbacher/Inderbitzin,
Gelterkinder
Baselbieter Alphornquartett
Theatergruppe des Jodlerklub MuttENZ
Jodlerklub MuttENZ

Theater: «E offizielle Staatsbsuech»
Heiterer Schwank in einem Akt von U. Hafner

Eintritt: Vorverkauf und Abendkasse Fr. 6.–
Die Plätze im Saal sind numeriert

Vorverkauf ab Freitag, 30. Januar 1976 bei Sieber, Eisenwaren,
Hauptstrasse 78 und Milchegeossenschaft, Filiale
Gründenstrasse 19

Freundlich ladet ein: Jodlerklub MuttENZ

Heimet-Obe des Jodlerklub MuttENZ

Am vergangenen Samstag hat der Jodlerklub MuttENZ im Hotel MittENZA seinen diesjährigen Heimet-Obe präsentiert. Ganz auf echte Baselbieter Kost eingestellt, wie der Präsident Jörg Grollmund in seinem Willkommgruss betonte, wurde der erste Teil dargeboten. Der Jodlerklub MuttENZ eröffnete zwar mit zwei fein abgestimmten und dynamisch differenziert gestalteten Vorträgen den Abend, doch dann überliess er weitgehend den eingeladenen Gästen die Bühne. So sang und juchzte der Jodlerklub «Farnsburg», Gelterkinder mit kräftigem Chorklang und ausdrucksstarken Jodelpartien. Seine Lieder vom schönen Älplerleben fanden dankbare Zuhörer, während die beiden Jodler Hans Rickenbacher und Martin Inderbitzin mit ihren fröhlichen Weisen für angenehme Abwechslung sorgten. Mit grossem Applaus wurden die vier Bläser des Baselbieter Alphornquartetts bedacht. Klangvoll im Ton, fein abgestuft in der Gestaltung und originell im Aufbau, so erfreute diese Bläsergruppe alle Gäste. Und mit Max Frei als Fahnenschwinger war die Darbietung auch fürs Auge ein köstliches Erlebnis. Nachdem der Jodlerklub MuttENZ mit einem zweiten Auftritt die prächtigen Darbietungen der Gäste abgerundet hatte, wurden gemeinsam zwei Gesamtchöre dargeboten. Diese kamen in voller Entfaltung mächtig zur Geltung, vor allem auch, weil der MittENZA-Saal für grössere Chöre und klangstarke Formationen weit besser geeignet ist als für kleinere Gruppen. Kein Wunder, dass das Publikum eine Zugabe verlangte, die die Sänger gerne gewährten.

Im zweiten Teil kamen die Besucher zu einem köstlichen Theatererlebnis. Man darf den MuttENZer Jodlern dankbar sein, dass sie jedes Jahr aufs neue mit eigenen Leuten ein Stück gestalten, das alle Theaterfreunde begeistern kann.

Mit dem Einakter «E offizielle Staatsbsuech» war eine Stunde köstlicher Unterhaltung gegeben. Dass der Präsident des Jodlerklubs neben seinem Einsatz als Jodler auch im Theaterspiel immer wieder in seinem Element ist, das hat sich auch hier wieder bestätigt. Seine immerwiederkehrende und so naiv wirkende Beteuerung «I bi denn nit hinderem Mond dehei» wirkte im Zusammenhang mit den Kapriolen als eingebildetem Gemeindeoberhaupt so treffend, dass man nicht aus dem Staunen und noch weniger aus dem Lachen herauskam. Doch alleine wäre er hilflos gewesen. Seine Frau und Tochter hielten ihn im Zügel, und die beiden «Engländer» taten das ihre, um die Situation anzuhetzen. Der Dorfpolizist durfte ebenso wenig fehlen wie der Respekt erheischende Kantonsrat. Alles zusammengemixt verwandelte die gutbürgerliche Stube in einen Hexenkessel voll Überraschungen und Intrigen und die Zuschauer zu frohgelauten Gästen.

Mit der Kapelle «Ryfenstein» aus Reigoldswil fand der Abend bei Tanz und Unterhaltung seinen Ausklang. Dieser herrliche, echt bodenständige Anlass war der Auftakt zu weiteren jodlerischen Darbietungen im Laufe dieses Jubiläumsjahres. Wer es noch nicht weiss: Der Jodlerklub MuttENZ feiert heuer sein 25jähriges Fest des Bestehens. Darum wird er am 22. Mai im selben Saal ein eindruckliches Jodlerkonzert offerieren, an dem alle Freunde dieser Unterhaltung ihre helle Freude haben werden. Bekannte Gruppen und Solisten aus allen Unterverbänden der deutschen und welschen Schweiz werden mitwirken. Wir freuen uns schon heute auf diesen auserlesenen Genuss, ein Ereignis, das in unserer Region in dieser Art einmalig sein wird.

MuttENZer Anzeiger
30.1.1976

MuttENZer Anzeiger
13. Februar 1976

25 Jahre Jodlerklub MuttENZ 1951-1976

Grosses Jubiläums-Konzert

Samstag, 22. Mai 1976, 20.00 Uhr im Hotel Mittenza MuttENZ

Mitwirkende: Jodlerclub Bienna Biel
Jodelduett Heidi und Ernst Sommer, Biel
Jodlerklub «Alperösli», Fribourg
Jodelduett Gebrüder Boschung, Fribourg
Jodlerklub Giswil/OW
Jodelduett Ruedi Rymann, Giswil./Isidor Röösl, Luzern
Jodlerklub Wattwil
Jodlerklub MuttENZ

Konzertbestuhlung – Eintritt Fr. 8.–

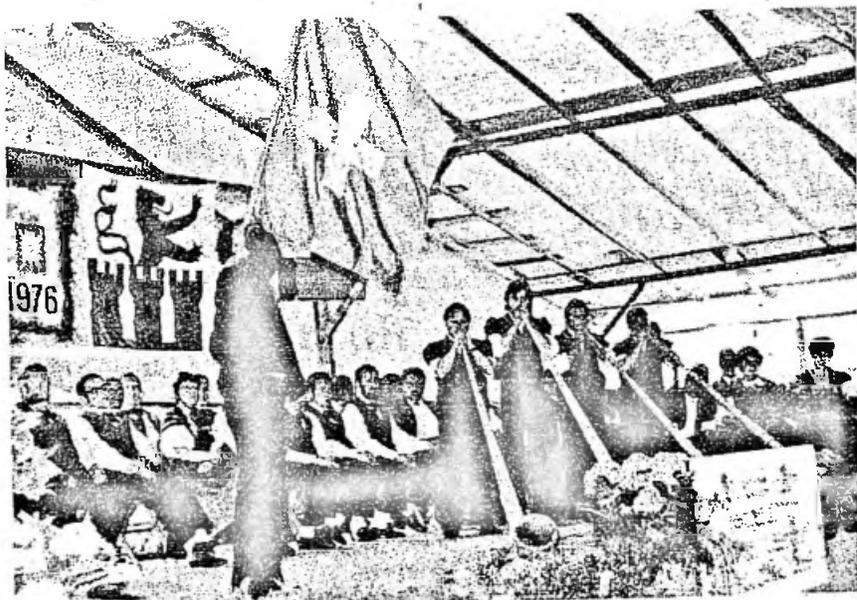
Nach dem Programm Tanz mit der Ländlerkapelle «Hans Spinas», Riehen.

Vorverkauf ab 8. Mai bei **Gebr. Sieber**, Hauptstrasse, MuttENZ

MuttENZ
Anzeige
21. Mai 1976



Gemeindepräsident Fritz Brunner ehrt die fünf neuen Ehrenmitglieder und den Dirigenten.



Alphornbläser und Fahnschwinger während des Festaktes.

WA 2.7.1976

Jubiläumskonzert des Jodlerklub Muttenz

Zum zweiten Mal innerhalb eines Monats trafen sich die Muttenzer Jodler und eine grosse Schar ihrer Freunde am 12./13. Juni, um im festlichen Rahmen das 25jährige Bestehen des Vereins zu feiern. Diesmal war der Treffpunkt die Festhütte auf dem Sportplatz Margelacker in Muttenz.

Am Samstagabend lief ein grosses Unterhaltungsprogramm über die Bühne. Es war ein buntes Nonstop-Programm, das mit attraktiven Nummern die vielen Zuschauer zu begeistern wusste. Da war einmal der Musikverein Tunsel aus Deutschland, in Muttenz nicht unbekannt, mit seinen rassigen Weisen. Dort folgte das Emmentaler Mundharmonika-Quintett mit den volkstümlichen Einlagen. Eine Dudelsackgruppe und ein Akrobatenteam taten das ihre zur frohen Unterhaltung, und die hiesige Damen- und Mädchenriege erfreuten mit reizvollen Darbietungen. Einen besonderen Akzent setzte dann das Tanzorchester «Apollo» aus Badisch-Rheinfelden, das bis in den Morgen hinein jung und alt auf die Bretter brachte.

Am Sonntagnachmittag fand dann der eigentliche Jubiläumsakt statt. In schlichter, aber würdiger Weise wurde das Jubiläum festlich begangen. Jedem Mitwirkenden konnte man seine Freude aus dem strahlenden Gesicht ablesen, denn wer sich mit den Jodlern verbunden fühlte, hatte sich zu dieser Feier eingefunden. Nachdem der Musikverein Muttenz mit einem rassigen Marsch den Nachmittag eröffnet hatte, begrüßte Gemeindepräsident Fritz Brunner in seiner Eigenschaft als OK-Präsident alle Gäste aufs herzlichste. Er wünschte ihnen im Kreise der Muttenzer Jodler einige frohe Stunden. Einen besonderen Willkommgruss entbot er den Ehrengästen, besonders auch Regierungsratspräsident Stöckli und Ständerat Jauslin. In seinen Worten wies der Redner auf die Verbundenheit des altüberlieferten Brauchtums zur Heimat hin. Der Jodel hat als Kind der Berge vor 25 Jahren auch in Muttenz Fuss gefasst. Anfänglich wollte die junge Pflanze nur schwer gedeihen. Allmählich aber schlug sie Wurzeln und wurde zu einem prächtigen Baum, auf den ganz Muttenz stolz sein darf. So ist der Jodlerklub Muttenz in den zweieinhalb Jahrzehnten zu einem festen Glied in der Kette der Dorfvereine geworden. Und als Bestätigung stellte sich darauf der Jubilar mit dem Lied «Schwyzervolk» von Max Lienert vor. Nach den schönen Klängen des Basel-

bieter Alphornquartetts mit den Einlagen des Fahnenchwingers stellten sich der Götti (Jodlerklub Liestal) und der Göttibueb (Jodlerklub «Mayenfels» Pratteln) auf, um mit zwei Gesamtchordliedern dem Geburtstagskind zu gratulieren. Benjamin Meyer war es dann überlassen, die Geschichte des JK Muttenz in einem Jubiläumsbericht zusammenzufassen. Er tat dies in ansprechender Weise, mit vielen Details ausgeschmückt und feinem Humor gewürzt. Neben dem Verein sind es auch fünf Sänger, die auf eine 25jährige Aktivzeit zurückblicken können. Ihrer Treue zur Sache ist es zu verdanken, wenn der Verein einen so hohen Stand erreicht hat. Darum war der grosse Beifall verdient, als der OK-Präsident die Kameraden Jörg Grollimund, Fritz Nägeli, Peter Habegger, Ernst Dubach und Hans Walther mit der Ehrenmitgliedschaft auszeichnete. Auch Paul Meier, der während zwanzig Jahren den Verein unsichtbar geleitet hat, erhielt viele anerkennende Worte und ein kostbares Geschenk.

Jetzt war es an den vielen Gratulanten, die allesamt ihrer Freude Ausdruck gaben und dem Verein für die Zukunft eine ebenso erfolgreiche Zeit wünschten. Karl Buser, Vice-Präsident des NWSJV, überbrachte die Grüsse des Vorstandes unseres Verbandes, Willi Brügger gratulierte im Namen der Ortsvereine, Erhard Brunner tat es für den Musikverein Muttenz und Otto Wüthrich für die Schützengesellschaft. Auch die drei Jodlerklubs Liestal, «Mayenfels» Pratteln und Arlesheim standen nicht zurück, wie auch der Dirigent Paul Meier. Es gab viele liebe Worte von Kameraden zu Kameraden und hübsche Geschenke. Dankbar hörten dann die Gäste den abschliessenden Gesamtchören aller drei Vereine zu, und jedermann freute sich über die klangvolle Demonstration. Noch musizierte der hiesige Musikverein auf gewohnt prächtige Art, bis man übergang zum gemütlichen Ausklang bei Tanz und froher Unterhaltung.

Wer das Glück hatte, beim Jubiläumskonzert wie auch diesmal dabei sein zu dürfen, sei es als Jodler oder als Gast, der wird sich noch lange an diesen Geburtstag erinnern. Hoffen wir, dass das, was in diesen 25 Jahren im Jodlerklub Muttenz aufgebaut worden ist, auch für die Zukunft wegleitend sein möge, zum Wohle des Jubilars und zur Ehre des Jodelliedes.

-er-

Muttenzer Anzeiger 27.1976